

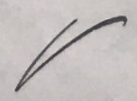
# Dispos. für Minniehausen

mit einem Manual & Pedal. pneum. System

- 1 Geigenprincipal 8'
- 2 Gedulkt 8'
- 3 Salicional 8'
- 4 Octave 4'
- 5 Flöte 4'
- 6 Octave 2'

- Pedal 7 Subbapt 16'
- 8 Cello 8'
- 9 Pedalcoppel
- 10 Melodiceoppel
- Drückk. Piano
- Forde
- Stuhllose
- Calcant.

Dübelige Pfeiforgane Coppel & Drückknöpfe  
 sowie die Claviaturen für Manual & Pedal liegen sind  
 unter Aufsicht des Geistl. Orgelbauers  
 die Cueschelle besteht aus dem Pedalcoppel & Melodiceoppel  
 mächtige Orgelbau. Die Drückknöpfe Piano & Forde haben  
 das Material nach dem ~~besten~~ Piano zum Forde bestimmt  
 zu gelangen. Das Orgelwerk wird bis zum Klavier  
 Teile aus dem Material hergestellt & bestimmt einwirkend  
 die Orgel sollte in einer Größe von 5' bis 6'  
 in einer ~~besten~~ Orgelbau eines Orgelbauers.  
 Das fertiggestellte Orgelwerk exclusiv Gehäuse  
 wird auf dem ~~besten~~ ~~Material~~ geliefert.  
 Die Orgel sollte durch eine bei der Einrichtung des  
 Calcanten zu stellen & den ~~besten~~ ~~Material~~ ~~besten~~ ~~Material~~  
 Pöcher sein im ~~besten~~ ~~Material~~ ~~besten~~ ~~Material~~  
 zu überführen.



# Disposition für Orgelbau

mit einem Manual, wie ohne Manual & freies  
Pedal, insgesamt 12 Register. 5 Coppel. u. 1 Nebenzüge

Man I

- 1 Prinzipal 8'
- 2 Viol  $\frac{2}{2}$  Gamba 8''
- 3 Flahelpläte 8'
- 4 Octave 4'
- 5 Flate 4'

Man II. 1 Violine 8'

- 2 Salicional 8'
- 3 Viol Gedulkt 8'
- 4 F. Harmschick 4'
- 5 Mixture  $2\frac{2}{3}$  3 fach misch. Tuben
- Pedal 1 Subbass 16'
- 2 Cello 8'

Nebenzüge Manualcoppel II, I

- 1 Suboctavec. II I
- 2 Superoctavec. I
- 3 Pedal coppel I
- 4 Pedal coppel II

Druckknöpfe

- 1 Piano
- 2 Meccoforte
- 3 Forte
- 4 Tutti Schwelltritt
- 5 ~~Freie Kombinationen~~
- 6 Tuslöser
- 7 Calcant.

2900 Mk ohne Orgel

~~Vier Register mehr sind einzuzeichnen freigezeichnet aber  
zu gewissem Manual angebrachte Register einzustellen. In Kauffällen  
empfiehlt sich reichliche Mischung durch die Coppel u. Pedalcop.  
I Man zu Pedal. 1. Pedalcop. II Manual zu Pedal.  
3. Manualcoppel. 4 Suboctavecoppel zu Man I. 5. Supero  
ctavecoppel~~

Vorstandsmitglieder werden alle an sich gefallenen  
Angebotungen gemessen, da sie das höchste Gebot abgeben,  
während vollständig angeschlossen. Die Orgelbau wird  
unveränderlich bleiben in überprüflich angeordnet, so  
daß die Orgel unsere Gesangsbegleitung zu jedem kirchlichen  
Gebrauch sich eignet.

Die beiden Altmeisterleistungen werden so eingerichtet,  
daß sie möglichst wenig Abstand von einander haben

also ein Wapfel unwillkürlich stattfinden kann:  
Die Proportion in Laufenform angelegt, können  
manipuliert das Spiel leicht einget. eingeführt werden,  
so dass die g. d. die Forts nicht mehr auf den meisten  
Lichtteil, <sup>fällt!</sup> wie es bei allen Systemen nicht unter möglich  
wird. Die Forts sind hinter dem 1. Man angebracht  
in ebenfalls manipuliert das Spiel regelrecht zu betätigen.  
Das Edelmetall, welches man dem Man II. gegeben  
wird, ist ein in einem dealantiertritt zu betätigen.  
Es bildet sich einen Kernring, welche sich von  
Tag zu Tag mehr lösen lässt.  
Der Fun ist nun geistlicher Permission. bis zu  
großen Forts unannehmbar in. wie es sich die  
Einweisung für die besten Gemachte sehr mehrmals  
vermehren lassen